

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

2/2022
März
bis Mai



Inhalt

Geistliches Wort.....	3
Einweihung Heiligkreuz..	4-8
Kirchenchor Heiligkreuz...	9
Kindergottesdienst.....	10
Besuchsdienst.....	11
Veranstaltungen.....	12
Konfirmation.....	13
Gottesdienste	14-15
Weltgebetstag.....	16
Ökumenische Aktion.....	17
Namenswechsel.....	18-19
Kirche 2032.....	20-21
Bischofswahl.....	22
Kinderseite.....	23
Spenden	24
Lebensschritte.....	25
Impressum / Adressen...	27
Ostern.....	28

MS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

mehr als eine Versicherung

Landesdirektion Fath

Versicherungskontor GmbH

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

Werbung in eigener

Sache machen?

Sie erreichen damit
von Wünschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller
Haushalte – fast 1.000!
Bitte wenden Sie sich
ans Pfarramt
Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

in wenigen Tagen beginnt die Passionszeit. Wir bedenken, wie in jedem Jahr, das Leiden und Sterben Jesu.



Das Lukasevangelium berichtet uns in Kap. 18,31: Jesus macht sich mit seinem engsten Jüngerkreis auf den Weg nach Jerusalem. Lukas schreibt: »Er nahm aber zu sich die Zwölf und sprach zu ihnen: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheeten von dem Menschensohn.«

Jesus geht diesen Weg sehr bewusst. Er ahnt oder weiß, was ihn in Jerusalem erwartet. Er weicht dennoch nicht aus. Wir Menschen gehen unangenehmen Situationen gerne aus dem Weg.

Jesus weiß, nur wenn er die Spirale der Gewalt durchbricht, indem er gewaltlos erleidet, wird deutlich, dass Gott nicht mit Gewalt kommt und unser Einverständnis nicht erzwingen wird.

Im Leiden, Sterben und Tod Jesu am Kreuz wird klar, dass Gott uns so sehr liebt, dass er nichts unversucht lässt und ihm kein Preis zu hoch ist, um uns zu erreichen.

Gott stirbt selbst am Kreuz. Gott ist am Karfreitag und Samstag tot. Aber Gottes Leben schaffende Kraft ist größer als der Tod. Der Tod kann Gott nicht im Grab festhalten. Er dringt durch zum neuen Leben. Gott will uns nicht vernichten, sondern möchte, dass wir leben, aber nicht unter dem ständigen Druck des Stärkeren, der uns einen Frieden aufzwingt, wie die »pax romana«, die allen Unterworfenen von den Römern aufgezwungen wurde. Sondern er gibt einen Frieden, der aus der Freiheit heraus geboren ist.

Er stirbt für einen Frieden, der zum Umdenken auffordert. Er stirbt, indem er auf Gewalt verzichtet und lieber leidet als andere leiden zu lassen. Und aus dem Leiden heraus erwächst durch den Tod hindurch das neue Leben durch die lebensspendende Kraft Gottes.

Das ist Auferstehung! Das feiern wir an Ostern. Jesus Christus wird auf-erweckt, um mit Gott vereint zu regieren. Das ist die Vollendung, von der Lukas berichtet. Lassen Sie uns in diesem Sinne die Passions- und Osterzeit in diesem Jahr miteinander begehen und feiern.

Ihre N. Mautner

Einweihungsgottesdienst am 1. Advent

Prima Klima und schlichte Schönheit



Heller als zuvor erstrahlt die evangelische Kirche Heiligkreuz. Die renovierten Bänke, die weiße Decke und klassische Kalkfarbe an den Wänden betonen die schlichte Schönheit der Kirche, die am ersten Advent nach der Sanierung wieder eingeweiht wurde.

Schöner kann man ein Kirchenjahr kaum beginnen: Am ersten Advent stellte die evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach nach 20 Monaten Bauzeit mit einem Einweihungsgottesdienst ihre renovierte Kirche wieder in Dienst. Gut 1,2 Millionen Euro wurden in die komplette Sanierung investiert.

Es riecht noch nach frischer Farbe und Holzarbeiten im heller gewordenen Gotteshaus, das für Rippenweiers Ortsvorsteherin Anja Blänsdorf die schönste Kirche Weinheims und des ganzen Kirchenbezirks ist. »Unsere kleine Kirche ist für viele Menschen zur Heimat geworden«, sagte sie und wurde vom katholischen Pfarrer Gerhard Schrimpf bestätigt, der die Beliebtheit der Kirche immer wieder erfährt, wenn Familien in Heiligkreuz ihre Kinder taufen lassen wollen. Ökumene wird schon lange praktiziert. Bis 1966 feierten hier Protestanten und Katholiken regelmäßig ihre Gottesdienste. »Wir freuen uns, diese Tradition fortsetzen zu können«, sagte Pfarrerin Nicole Mautner, die im Einweihungsgottesdienst die schlichte Schönheit der Kirche und die Tatsache hervorhob, dass bei den Sanierungsarbeiten kein Mensch zu Schaden kam.

In den vergangenen Monaten wurde die kleine Kirche von Heiligkreuz für Wolfgang Kessler fast zum zweiten Wohnzimmer. Der Architekt fühlte sich

gleich in ihr geborgen, als er zum ersten Mal den Raum betreten hatte. »Hier stimmen die Proportionen, und auch der Lichteinfall ist ganz außergewöhnlich«, sagte er.

Aber die dunklen Bänke und ihre Holzpodeste sowie die Decke bedurften eines Stimmungsaufhellers. Bei der Empore fanden die Fachleute Hinweise auf die frühere Farbgebung der Decke. Sie wurde nun weiß angelegt, und die Wände erhielten eine klassische Kalkfarbe, die schlicht gehalten ist und reizvolle Schattierungen aufweist. »Dadurch entstanden lebendige Oberflächen«, schwärmt Markus Knopf von der Maler- und Restaurierungswerkstätte Knopf aus Balzfeld. Sein Unternehmen ist auf solche Sanierungsarbeiten spezialisiert und hatte auch mit der Neugestaltung der Kirchenbänke ein gutes Händchen. Die dunkle Beize wurde beseitigt und durch eine helle ersetzt. So harmonieren die neuen weiß gebeizten Eichenstühle farblich perfekt mit den restaurierten Bänken, unter denen zusätzlich Wärmestrahler angebracht wurden, die wegen Corona derzeit nicht in Betrieb sind.

Auch der schöne, zum Teil durch neue Platten ergänzte Sandsteinboden kommt jetzt besser zur Geltung und sorgt zusätzlich für ein freundliches, helles Raumgefühl. Über die Fenster wird ein neues Lüftungssystem gesteuert, das für prima Klima in der Kirche sorgt. Um das Gebäude zusätzlich vor Feuchtigkeit durch im Erdreich verlaufende Wasseradern zu schützen, wurde sowohl eine Drainage verlegt als auch die Außenmauern bis zu einer Tiefe von 1,5 Metern abgedichtet.

»Dass Kirchen bleiben können, ist in unserer heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr«, sagte Dekanin Monika Lehmann-Etzel in ihrem Grußwort im Anschluss an den Gottesdienst, den Professor Roland Kuntze am Cello und Christian Rupp an der Orgel musikalisch gestaltet hatten. Sie schilderte das Gefühl, selbst Teil einer Geschichte zu sein, das sie manchmal überkomme, wenn sie in einer Kirche Gottesdienst feiere. In Heiligkreuz ist dieses Gefühl besonders stark, denn schon um das Jahr 1300, das der Archäologe Achim Wendt aus Heidelberg als Erbauungstermin für realistisch erachtet, begann die Geschichte des Kleinods unter den Kirchen der Region. Sie wurde von Generationen fortgeschrieben und erhielt durch die jetzige Sanierung ein neues Kapitel. Die Stiftung Schönau trug dazu maßgeblich bei. Sie zahlt über eine Million Euro der Kosten. (siehe S. 7 - 8)

Quelle: WN vom 29. November 2021 / dra
Bild: unterwegs.deutsch-blog.de



Einweihungs- gottesdienst

am 1. Advent

Bilder: Stiftung Schönau



Teil des Stiftungszwecks

Erhalt und Renovierung von Kirchen in ganz Baden

Räume schaffen – Sinn stiften. Das Motto der Stiftung Schönau aus Heidelberg wurde erneut in beeindruckender Weise sichtbar: vor kurzem wurde die frisch renovierte Evangelische Kirche Heiligkreuz feierlich eingeweiht.

Die Stiftung Schönau übernimmt mit 1,1 Millionen Euro einen Großteil der Renovierungskosten von insgesamt 1,2 Millionen Euro. »Der Erhalt und die Renovierung von Kirchen in ganz Baden ist Teil unseres Stiftungszwecks«, erläutert Ingo Strugalla, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Schönau. »Dies ist unser Beitrag zu einer lebendigen und zukunftsfähigen Kirche. Und der ist angesichts der angespannten finanziellen Lage der Kirche wichtiger denn je«, ergänzt er.

Optimistisch in die Zukunft

Zukünftig soll die Heiligkreuzkirche nicht nur ihren angestammten Platz wieder einnehmen, sondern noch intensiver genutzt werden. »Wir wollen



dort, so es die Pandemie zulässt, neben den Gottesdiensten auch Veranstaltungen und Konzerte durchführen«, blickt Pfarrerin Mautner optimistisch in die Zukunft. Dass die schöne Kirche nach der Renovierung bestens

dafür geeignet ist, davon konnten sich die Gottesdienstbesucher persönlich bei wunderschönen, kunstvoll ineinander verwobenen Orgel- und



Celloklängen überzeugen. »Wir sind der Stiftung Schönau wirklich sehr dankbar, dass sie unserer Heiligkreuzkirche wieder eine Zukunft gegeben hat«, stellt Pfarrerin Mautner im Namen der gesamten Kirchengemeinde fest.

Auch für die Stiftung Schönau hat die Re-

novierung den Charakter des Besonderen. Die Landeskirche mit ihren rund 1,2 Millionen Mitgliedern hat sich einen Sparprozess auferlegt. Bis 2032 soll ein Fünftel der Ausgaben gestrichen werden. Weitere zehn Prozent sollen mit Blick auf anstehende Aufgaben wie die energetische Sanierung von Gebäuden umgeschichtet werden. Zwei Drittel der Kostenstruktur machen Personalkosten aus. Ein wichtiger Punkt bei den Sparmaßnahmen sind auch die Liegenschaften wie Gebäude. Vor diesem Hintergrund ist eine vollständige Sanierung wertvoll und selten.

Über die Stiftung Schönau

Die Stiftung Schönau ist ein Unternehmen der Evangelischen Landeskirche in Baden mit Sitz in Heidelberg. Aus rund 21.000 Erbbau- und Pachtverträgen, der Vermietung von rund 900 Wohnungen, Investitionen in Immobilienfonds sowie der Bewirtschaftung von 7.600 Hektar Wald erzielt sie Erlöse, um ihren Stiftungszweck zu erfüllen.

Aufgabe der Stiftung ist die professionelle Bewirtschaftung ihres Vermögens. Die Erträge daraus fließen zu einem überwiegenden Teil direkt in den Haushalt der Evangelischen Landeskirche in Baden und finanzieren kirchliches Bauen und Pfarrstellen.

Das Stiftungsvermögen stammt aus dem ehemaligen Kloster Schönau (Odenwald). Seit ihrer Gründung im Jahr 1560 verfolgt die Stiftung die Maxime, ihr Handeln auf Dauer anzulegen und nachhaltig und verantwortungsvoll zu wirtschaften. Mit rund 80 Beschäftigten ist die Stiftung Schönau eine der ältesten Institutionen Heidelbergs.

www.StiftungSchoenau.de (Beitrag vom 21.12.2021; gekürzt)

100 Jahre ev. Kirchenchor Heiligkreuz Generalversammlung und Festgottesdienst

Turnusgemäß alle zwei Jahre lädt der evangelische Kirchenchor Heiligkreuz zu seiner Generalversammlung ein. Diese findet am Donnerstag, dem 24. Februar um 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoefer-Haus in Oberflockenbach statt. Alle Sängerinnen, die passiven Mitglieder sowie Interessierte aus der Gemeinde sind zu dieser Abendveranstaltung – unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Regeln – eingeladen.

Der evangelische Kirchenchor Heiligkreuz konnte im Jahr 2021 auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus gegebenem Anlass findet nun der Festgottesdienst am Sonntag, dem 29. Mai in der altertümlichen Kirche zu Heiligkreuz statt. In diesem Festgottesdienst werden auch langjährige engagierte Sängerinnen geehrt. Die Gemeinde ist zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen.
(a.w.)



Der Chor 1996 / Quelle: Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum

Es geht wieder los !!!!!!!



**Wir starten am Sonntag, dem 13.03.22
um 11 Uhr im Foyer der Keltensteinhalle.**

Denkt bitte an einen Mundschutz!

Unsere Kigo-Kinder melden sich bitte wie immer über die
WhatsApp - Gruppe an.

Selbstverständlich sind auch neue Kinder
herzlich willkommen.

Interessierte Familien können sich gerne per Email melden.

Daniela.Pfrang81@web.de

Wir freuen uns auf Euch

Euer Kigo Team

Daniela Schmietendorf

Als Praktikant in unsrer Gemeinde Theologiestudent aus Brasilien

Liebe Gemeindeglieder,



seit Anfang Februar bin ich für vier Wochen als Praktikant in Ihrer Kirchengemeinde tätig. Mein Name ist Luís Henrique Dallolmo, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Joaçaba, einer Stadt im Süden Brasiliens. Ich studiere Theologie und interessiere mich besonders für die ersten beiden Kapitel des Buches Genesis, in denen es um die Erschaffung der Welt sowie der ersten Menschen geht.

Im Rahmen eines Austauschprogramms des Gustav-Adolf-Werks werde ich bis Ende Juli in Leipzig studieren. Danach kehre ich wieder in meine Heimatstadt zurück.

Ich freue mich sehr darauf, Ihre Pfarrerin bei der Gemeindegemeinschaft zu begleiten und Sie alle kennenzulernen.

Herzliche Grüße

Luís Henrique Dallolmo

Besuchsdienstkreis

Trotz der Pandemie ist in unserer Gemeinde ein Besuchsdienstkreis entstanden. Frauen unserer Gemeinde haben sich bereits zusammengefunden, um mich bei den Besuchen unserer zum Teil hochbetagten Gemeindeglieder zu unterstützen. Sie besuchen zu »unrunden« Geburtstagen und auch zwischendurch einmal kranke, einsame Gemeindeglieder.

Da diese Mitarbeiterinnen viele Gemeindeglieder persönlich kennen und schon längere Zeit besuchen, fällt es gar nicht so auf, dass wir diese Mitarbeiter jetzt in einem Besuchsdienstkreis zusammengefasst haben.

Wer gerne Besuche bei Menschen in unserer Gemeinde machen möchte oder wer gerne besucht werden möchte, möge sich übers Pfarramt mit mir, Pfarrerin N. Mautner in Verbindung setzen.

Unsere nächste Zusammenkunft der Mitarbeiterinnen ist am Dienstag, 22. Februar 2022, 16 Uhr geplant, falls es die Inzidenzzahlen der Pandemie zulassen.

Es freut sich etwas von Ihnen zu hören

Ihre N. Mautner

Gemütlicher Treff und Frauenfrühstück

Wegen der aktuellen Corona-Vorschriften können wir sowohl für den Gemütlichen Treff als auch für das Frauenfrühstück bis auf weiteres keine Veranstaltungen anbieten. Sollte dies wieder möglich sein, wird es in Gottesdiensten und in der Tagespresse bekannt gegeben.

Kinderbibelwoche

Wir planen in diesem Jahr in der ersten Woche der Sommerferien, vom 1. bis 5. August, erstmals eine Kinderbibelwoche von täglich 9.00 Uhr - 15.00 Uhr anzubieten.

Am 7. August soll ein großer Familiengottesdienst den Abschluss bilden. Für dieses Unternehmen suche ich noch ehrenamtliche Mitarbeitende, die Lust auf solch eine gemeinsame Woche haben:

- Konfirmierte für die Mitarbeit in den Gruppen
- Jugendliche und Erwachsene als Gruppenleiter
- Fitte Seniorinnen und Senioren für die Arbeiten im »Hintergrund« im hauswirtschaftlichen und hausmeisterlichen Bereich.

Wir werden gemeinsam voraussichtlich im März/April an einem Samstag-nachmittag einen »Alle-Achtung-Kurs« anbieten, den alle Mitarbeitenden für die Teilnahme brauchen.

Über neue und bekannte Mitarbeitende freue ich mich sehr.
Bitte melden Sie sich im Pfarramt (51279).

Krabbelgruppe »Windelwürmchen«

Liebe Kirchengemeinde,

ab Mitte März planen wir eine regelmäßige Krabbelgruppe für Babys bis zum Kindergartenalter im Gemeindehaus Oberflockenbach ins Leben zu rufen. Aufgrund der aktuellen Coronasituation stehen aktuell weder Startdatum noch ein bestimmter Tag fest. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen oder Interesse können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 01575-8830720 bei Sandra Sattler melden.



Konfirmation 2022

Am 15. Mai (Sonntag Kantate)
werden in OBERFLOCKENBACH konfirmiert:



**Amelie Fändrich
Jonathan Felber
Sören Ferger
Leonard Günth
Fabian Müller
Marion Müller
Laurenz Reiling
Greta Reiling
Emily Schmitt
Laura Schoder
Sarah Ziegler**

Am 22. Mai (Sonntag Rogate)
werden in HEILIGKREUZ konfirmiert:

**Lasse Kilian
Jonathan Rupp
Jonathan Weigold**



**Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden**

Gottes reichen Segen!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 04.03. **Oberflockenbach** Weltgebetstag
Fr **18.30** Weltgebetstag der Frauen in der ev. Kirche
- 06.03. **Heiligkreuz** Invocavit
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)
- 13.03. **Oberflockenbach** Reminiscere
11.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche
(Gemeindereferentin Mihlan-Penk / Pfrin. Mautner)
Eventuell anschl. Solidaritätessen
- 20.03. **Oberflockenbach** Oculi
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 27.03 **Heiligkreuz** Laetare
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 02.04. **Oberflockenbach**
Sa **19.00** Abendmahl vor der Jubelkonfirmation (Pfrin. Mautner)
- 03.04. **Heiligkreuz** Judika
09.00 Jubelkonfirmation (Pfrin. Mautner)
Oberflockenbach
11.00 Jubelkonfirmation (Pfrin. Mautner)
- 10.04. **Heiligkreuz** Palmsonntag
09.30 Gottesdienst (N.N)
- 14.04. **Heiligkreuz** Gründonnerstag
Do **19.00** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 15.04. **Oberflockenbach** Karfreitag
Fr **09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 16.04. **Heiligkreuz** Karsamstag
Sa **21.00** ökum. Osternacht (Pfrin. Mautner)

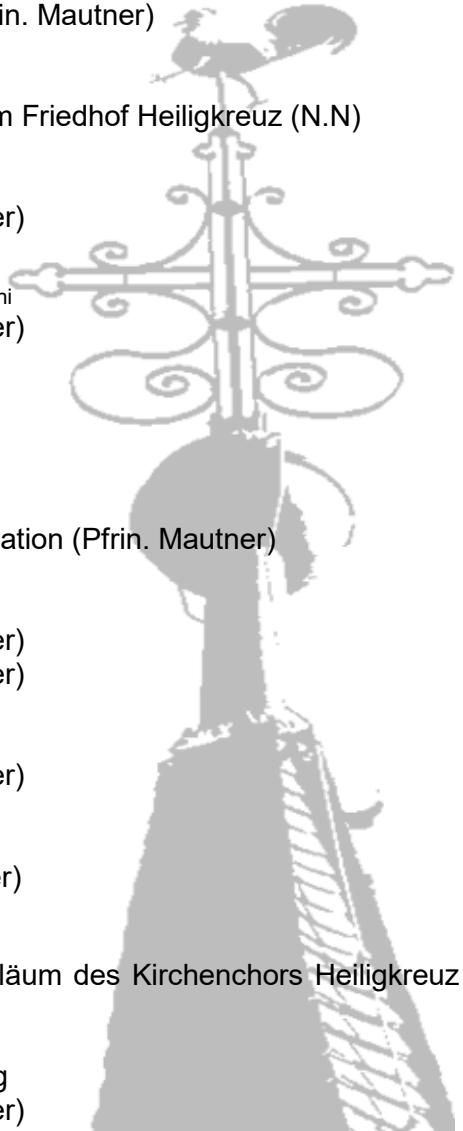
- 17.04. **Oberflockenbach** Ostersonntag
09.30 Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Mautner)
- 18.04. **Heiligkreuz** Ostermontag
09.30 Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Heiligkreuz (N.N)
- 24.04. **Heiligkreuz** Quasimodogeniti
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 01.05. **Oberflockenbach** Misericordias Domini
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 08.05 **Heiligkreuz** Jubilate
09.30 Gottesdienst (N.N)
- 14.05. **Oberflockenbach**
 Sa **19.00** Abendmahl vor der Konfirmation (Pfrin. Mautner)
- 15.05. **Oberflockenbach** Kantate
09.00 Konfirmation (Pfrin. Mautner)
11.00 Konfirmation (Pfrin. Mautner)
- 22.05. **Heiligkreuz** Rogate
10.00 Konfirmation (Pfrin. Mautner)
- 26.05. **Oberflockenbach** Christi Himmelfahrt
 Do **10.00** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 29.05. **Heiligkreuz** Exauti
10.00 Festgottesdienst zum Jubiläum des Kirchenchors Heiligkreuz
 (Pfrin. Mautner)
- 05.06. **Oberflockenbach** Pfingstsonntag
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

Wir bitten unsere Gemeindemitglieder auch in den nächsten Wochen um Anmeldung zu den Gottesdiensten bis spätestens Donnerstag 12.00 Uhr im Pfarrbüro.

Über Änderungen werden Sie zeitnah im Gottesdienst oder über die Tagespresse informiert.

Herzlichen Dank für ihr Verständnis.

Ihre Pfrin. Mautner





Herzliche Einladung

zum ökumenischen Gottesdienst

am 4. März, 18.30 Uhr

in der ev. Kirche Oberflockenbach

In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland den Gottesdienst vorbereitet. Wir feiern wie gewohnt in ökumenischer Verbundenheit.

Leider dürfen wir auf Grund der hohen Inzidenzzahlen auch in diesem Jahr noch keine Bewirtung nach dem Gottesdienst anbieten. Aber wir hoffen, dass dies bald wieder möglich sein wird.

Es freuen sich auf Ihr Kommen

Sieglinde Lammer, Nicole Mautner und das ganze Team.

»Solidarität mit Tansania«

Ökumenische Aktion für ein Schulprojekt

Die ökumenischen Solidaritätssessen können in diesem Jahr vielleicht wieder nicht stattfinden, eine Aktion zur Projektunterstützung aber auf jeden Fall.



Turnusgemäß fördern wir in diesem Jahr das Schulprojekt in Njombe/Tansania. Die von uns schon mehrfach unterstützte Mädchenschule am Berghang von Kibena wird immer größer und mit Schulabschlüssen erfolgreicher; auch die Selbstversorgerkomponenten nehmen zu. Dieses Jahr soll ein Fischteich angelegt werden, der sowohl der Erholung der Schulangehörigen als auch dem Naturschutz und der zusätzlichen Ernährung dienen soll.

In der Herz-Jesu-Kirche Oberflockenbach wird am 13. März um 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden, bei dem das Projekt vorgestellt wird. Ob anschließend ein Solidaritätssessen angeboten werden kann, wird kurzfristig entschieden werden. Informationen hierzu erfolgen in der Presse.

Auch in der Kirche wird die Möglichkeit vorhanden sein, das Projekt finanziell zu unterstützen und es sind auch Spenden auf das Konto der Kirchengemeinde St. Johannes Leutershausen, *Kennwort »Solidarität Tansania«* IBAN DE16 6709 2300 0033 4295 09, möglich.

Taizé – Gottesdienst

Am zweiten Adventsonntag fand in der Herz-Jesu-Kirche in Oberflockenbach ein ökumenischer Taizé - Gottesdienst statt. Der Innenraum der Kirche erstrahlte im Kerzenlicht. Lieder aus Taizé, Bibeltexte und Gebete bildeten den Schwerpunkt des besinnlichen Gottesdienstes.

Sieglinde Lammer



Namenswechsel vollzogen

Unser Kirchenbezirk hat einen neuen Namen. Seit dem 1. Advent heißen wir **Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße**. So hat es die Synode unseres Bezirks mit großer Mehrheit beschlossen.



Bisher lautete unser Name Ladenburg-Weinheim. Das hatte historische Gründe. Früher waren in Weinheim und Ladenburg die größten Pfarrgemeinden, so dass die beiden Orte Zentren für das kirchliche Leben waren. Doch das stimmt so schon lange nicht mehr. Zwar brummt in Ladenburg und Weinheim das kirchliche Leben auch jetzt noch, aber das kann man auch über die anderen Gemeinden im Kirchenbezirk sagen.

Schon vor einigen Jahren fing der Bezirkskirchenrat daran, über einen neuen Namen nachzudenken. Ausgangspunkt war die Frage, was einen Kirchenbezirk ausmacht und was seine Identität ist. Schließlich stand ein Vorschlag für einen neuen Namen im Raum: Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße.

Diese Argumente für eine Umbenennung haben die Bezirkssynodalen überzeugt:

- Der Name Neckar-Bergstraße passt zu der Vielfalt unserer Gemeinden
- Er betont unsere Zusammengehörigkeit
- Unter dem neuen Namen können sich wesentlich mehr Gemeinden sammeln und sich mit ihm identifizieren
- Der Name zeigt, dass unsere Gemeinden in einer besonders schönen und gesegneten Landschaft mit Neckar, Bergstraße und Odenwald liegen
- Unser Name soll zu der Vielfalt unserer Gemeinden passen, aber auch zeigen, dass wir zusammengehören
- Die Gründe, die für den bisherigen Namen gesprochen haben, sind unklar geworden.
- Der Kirchenbezirk hat dann denselben Namen wie das Verwaltungs- und Serviceamt und andere Organisationen, z.B. der ökumenische Hospizverein. Dadurch werden wir erkennbarer in unserer Zusammengehörigkeit.

Für dieses Jahr planen wir einige Veranstaltungen, mit denen wir unseren neuen Namen ins Bewusstsein rücken und zum Glänzen bringen wollen. Geplant ist z.B. eine Radtour durch den Kirchenbezirk und ein Vortrag mit anschließendem Empfang zur Geschichte unserer Region.

Die Bezirkshomepage erreichen Sie über www.ekinb.de.



Quelle: Uli Naefken/kirchenfotograf.de

Der Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße umfasst 19 Gemeinden in fünf Regionen. In ihnen sind 45.000 evangelische Christinnen und Christen beheimatet. Der Kirchenbezirk reicht von Dossenheim bis Laudenbach, von Heiligkreuz, Oberflockenbach, Ursenbach und Altenbach im Odenwald bis über den Neckar nach Ilvesheim, Edingen und Neckarhausen.

Dekanin Monika Lehmann-Etzel

Strategieprozess »ekiba 2032«



Um was geht es dabei?

Als evangelische Kirche gehen wir auf große Veränderungen zu. Das merken wir jetzt schon in unseren Gemeinden. Für viele Menschen ist es nicht mehr selbstverständlich, zu einer Kirche zu gehören. Bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen konkurrieren wir mit anderen Anbietern, die mit Ritualen an besonderen Le-

bensstationen begleiten. In unserer Gesellschaft gibt es mehr alte Menschen als junge. Unsere Gemeinden werden kleiner. Es fällt den Gemeinden immer schwerer, ihre Angebote und ihre Liegenschaften zu finanzieren.

Hier setzt der Strategieprozess „ekiba 2032“ an. Er wurde von unserer Landessynode beschlossen, in der Vertretungen aus unseren Gemeinden den Kurs unserer Kirche bestimmen. Wenn sich alles verändert, kann es in unseren Gemeinden nicht bleiben, wie es ist. Wie wollen wir in Zukunft Kirche sein? Für was steht unsere Kirche, was möchten wir unbedingt anbieten? Und was brauchen wir dazu? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt. Sie werden diskutiert – in unserer Kirche, in den Bezirken und in den Gemeinden.

Der Strategieprozess bedeutet auch Abschied von manchem, was wir gewohnt waren.

Wir werden weniger Pfarr- und Diakonenstellen zur Verfügung haben. Wir werden sehr viel weniger kirchliche Gebäude behalten können. Minus 30% ist die Zielmarke, die die Landessynode beschlossen hat. Das wird uns wehtun. Wir sind als Mitglieder unserer Kirche herausgefordert, die schwierige Aufgabe anzunehmen, manches auszuhalten und die Zukunft für die Menschen nach uns zu gestalten.

Was bedeutet das konkret für unseren Bezirk und unsere Gemeinde?

In den nächsten zwei Jahren haben wir eine schwierige Aufgabe. Wir werden bis 2032 sechs Pfarrstellen und 1,5 Diakonenstellen verlieren. Wir müssen entscheiden, welche Liegenschaften wir dauerhaft erhalten. Dabei spielt Finanzierbarkeit, Standort, die Möglichkeit gemeinsamer Nutzung und das Erreichen der Klimaneutralität eine Rolle. Die Finanzzuweisungen werden Schritt für Schritt zurückgehen. Unsere Aufgabe ist, einen entsprechenden Stellenplan und Liegenschaftsplan zu erarbeiten. Dies geht Hand in Hand mit der Überlegung, wie wir als evangelische Gemeinden Orte unserer Präsenz erhalten und schaffen, manche auch in ganz neuer Form. Wir werden stärker als bisher auf Schwerpunktsetzung, Zusammenarbeit und gemeinsame Strukturen angewiesen sein.

Pfarrer und Pfarrerinnen, Diakone und Diakoninnen werden nicht einfach „noch mehr“ arbeiten können, um den Wegfall von Stellen auszugleichen. Wir werden darüber nachdenken, welche Schwerpunkte wir setzen und was wir in Zukunft sein lassen.

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Auf einer Auftaktveranstaltung wurden die Mitglieder der Bezirkssynode, in der alle Gemeinden unseres Bezirks vertreten sind, über den Strategieprozess informiert. Der Bezirkskirchenrat erarbeitet einen Fahrplan. Der Bezirkskirchenrat ist das Leitungsgremium im Bezirk, das von und aus der Synode heraus gewählt wurde. Wie kann es denn gehen? – in dieser Frage ist der Bezirkskirchenrat auf Rückmeldungen aus den Gemeinden und Regionen angewiesen. Er lädt in den Regionen zu regionalen Veranstaltungen ein und bittet die Ältestenkreise, die Berufsgruppen und regionalen Konvente von Pfarrerinnen und Pfarrern, Diakoninnen und Diakonen um Vorschläge.

Wie kann ich mich informieren?

Die Landeskirche hat eine Homepage eingerichtet, auf der aktuelle Materialien veröffentlicht werden. Diese finden Sie unter der Adresse www.ekiba.de/2032 Informationen zum Prozess im Kirchenbezirk finden Sie auf der Homepage unseres Bezirks Neckar-Bergstraße www.ekinb.de. Dort werden wir auch regelmäßig gestellte Fragen und Antworten einpflegen.

Ansprechpartnerin ist Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller.

Was kann ich tun?

Bitte beteiligen Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten an dem Prozess. In allen Gemeinden werden Veranstaltungen und Gespräche zum Strategieprozess stattfinden. Austausch findet z.B. in Regionalsynoden und in Gemeindeversammlungen statt. Auch in den Ältestenkreisen und Bezirkskonventen werden die Themen besprochen.

Wir bleiben zuversichtlich, neugierig und erwartungsvoll

Der Strategieprozess fordert uns heraus und wird uns sicherlich auch schmerzliche Abschiede bringen.

Es geht um viel. Es ist ein großes Thema: wie werden wir in der Zukunft Kirche sein?

Was übergeben wir an die nächste Generation? Für die Menschen, die jetzt jung sind, wünschen wir uns gute Rahmenbedingungen, die keine Last, sondern eine Hilfe sind.

Wir nehmen den Prozess sehr ernst. Wir nehmen eine schwierige Aufgabe an. Wir werden weiter Kirche sein, getragen von Gottes Wort, handelnd aus seinem Geist, vertrauend auf seine Verheißungen.

Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller

Wahl zum Bischofsamt

Heike Springhart als neue Landesbischöfin gewählt

Die badische Landessynode hat am 17.12.2021 Heike Springhart (Pforzheim) zur neuen Landesbischöfin gewählt. Die neue Landesbischöfin wird am 10.4.2022 in ihr Amt eingeführt und tritt die Nachfolge von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh an, der Ende März in den Ruhestand tritt.



»Mit der derzeitigen Pforzheimer Gemeindepfarrerin Heike Springhart haben wir an die Spitze unserer Landeskirche erstmals eine Frau gewählt, aber nicht deshalb, weil nun endlich auch mal eine Frau dieses Amt innehaben sollte, sondern weil wir überzeugt sind, dass eben diese Frau alle nötigen Qualifikationen mitbringt, die das bischöfliche Amt erfordert«, erklärte Synodalpräsident Axel Wermke (Ubstadt).

Quelle: [keskin-arts.com](https://www.keskin-arts.com)

Heike Springhart (Jg. 1975) ist habilitierte Theologin und derzeit Pfarrerin der Evangelischen Johannesgemeinde in Pforzheim. Von 2010 bis 2019 war sie Studienleiterin des Theologischen Studienhauses Heidelberg und Teil der Leitung des Evangelischen Studienseminars Morata-Haus. Zugleich war sie u.a. Pfarrerin der Citygemeinde Hafen-Konkordien in Mannheim. Sie leitet den Hauptausschuss der Landessynode, ist Privatdozentin für Systematische Theologie an der Universität Heidelberg und lehrte in Bochum und Zürich. 2013 und 2014 war sie Gastwissenschaftlerin an der University of Chicago (USA). Springhart promovierte über den »Beitrag von Religion und Kirche für Demokratisierung und Reeducation im Westen Deutschlands nach 1945«. Ihre Habilitationsschrift erschien unter dem Titel »Der verwundbare Mensch. Sterben, Tod und Endlichkeit im Horizont einer realistischen Anthropologie«.

Das Credo der künftigen Landesbischöfin lautet: »Kirche muss in den entscheidenden Momenten des Lebens für die Menschen da sein.« Diesen Satz hat die Pfarrerin der Evangelischen Johannesgemeinde in Pforzheim verinnerlicht. Sie will da sein, auch jetzt in der Pandemie.

Quelle: [ekiba.de](https://www.ekiba.de)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zitat

„Mein Fokus liegt vor allem auf der Verheißung: Die Kirche hat Zukunft - unabhängig von ihrer Größe. Auch wenn wir kleiner werden, behält die Botschaft, von der wir leben, ihre Kraft.“

ANNETTE KURSCHUS,
RATSVORSITZENDE DER EVANGELISCHEN
KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD).

LIEBER HIMMLISCHER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

Gebete ziehen sich wie ein **roter Faden durch die Bibel**. Im Alten Testament sind die Psalmen lebendige Zeugnisse der Gespräche mit Gott. **Fragen, Bitten, Zweifel und Jubel** zeigen die Bandbreite auf, in der sich Menschen an Gott wenden. Im Neuen Testament **lehrt Jesus uns sein Gebet**. Für mich gehören Psalmen und das Vaterunser zur Wegzehrung für mein Leben. **Danke**, lieber Gott, dass mich Menschen gelehrt haben zu beten.

Amen

CARMEN JÄGER

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“ Weinheim-Oberflockenbach

Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25
D-69469 Weinheim
Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de
Spielen, Musizieren, Natur erleben



Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto s. S. 27)

Spenden	670,00 €
Spenden Kirche Oberfl.	300,00 €
Kirchenrenovierung HK	65,00 €
Inneneinrichtung Kirche HK	2.070,00 €
Brot für die Welt	1.321,00 €

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz die Veröffentlichung der Namen der Spender nur auf persönliche Zustimmung hin.





Großsachsener Str. 24/7
69469 Weinheim
Tel. 06201/187870



Ortszentrum

Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé • Metzgerei • Quelle-Agentur • Post

BIRGIT MÜLLER

Krankengymnastin • Manualtherapeutin

Osteopathie

Kiefergelenkbehandlung
Lymphdrainage

Großsachsener Straße 24/4 / Ortszentrum
69469 Whm.-Oberflockenbach
Tel. 06201 / 8 44 88 4



Gasthaus zum
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595

Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei

Bau- und Möbelschreinerei
Holz- und Kunststoffenster
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier • Odenwaldstraße 60
Telefon 06201/51497 • Telefax 06201/509328

BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 • Funk (01 72) 6 24 31 36
Beratungsstelle Gornheimertal Hauptstraße 219
Zusätzlicher Ansprechpartner:
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 • ☎ (0 62 01) 2 34 07

*Vielleicht wäre
dies der ideale
Platz für Ihre
Werbung ?*



Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/29555

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- **Reparatur und Wartung**
- **Unfallinstandsetzungen**
- **Haupt- und Abgasuntersuchung**
- **Reifenservice**

Odenwaldstraße 21 • 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 • Telefax: 06201 494341

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Heiligkreuz – Oberflockenbach

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Nicole Mautner

Redaktion: Lothar Röder
unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt

Layout: Lothar Röder

Druck: Texdat-Service gGmbH, Weinheim

**Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr.
Die Zustellung erfolgt kostenlos.
Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge
und Leserbriefe.**

Auflage: 970 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 3 / 2022 für Juni bis einschließlich August): **12. Mai 2022**

Spendenkonto: Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach:
Volksbank Kurpfalz H+G Bank, **DE80 6709 2300 0033 4169 11**
BIC: GENODE61WNN

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: **www.glockengruss.de**

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),

Leitung: Sandra Rosa

Tel.: 22699

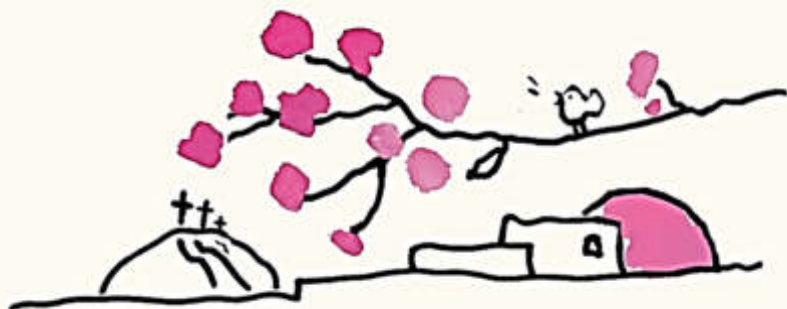
E-Mail: kiga.loewenzahn@kblw.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36



Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer